Spantik Expedition (7.028 Meter)

Individueller Wunschtermin | 11 Tage | EXAS009

Asien
Pakistan







Weitere Bilder auf unserer Website ↗

Reisebeschreibung

Blickt man von Karimabad im Hunza-Tal nach Südosten, erhebt sich in der Ferne ein gewaltiger Marmorturm. In der Abendsonne leuchtet der Nordwestpfeiler des Spantik besonders eindrucksvoll, daher der Name „Golden Peak“. Ziel der Expedition ist natürlich nicht die extrem schwierige Nordseite, sondern der Südgrat des Spantik mit seiner objektiv sicheren und technisch nicht allzu schwierigen Route über dem riesigen Chogo-Lungma-Gletscher im zentralen Karakorum. Die Route führt über leichte Felspassagen zum Beginn des Südgrates (Lager I, 5.000 m), dann den flachen Firngrat zum Ansatz einer 600 m hohen und bis 45° steilen Schnee-/Eisflanke (Lager II, 5.300 m), die auf ein flaches Plateau hinaufzieht (Fixseile, Lager III, ca. 6.200 m). Über weite Schneehänge und den stellenweise steilen Gipfelaufbau geht’s schließlich zum höchsten Punkt, 7.028 m! Phantastischer Panoramablick über das „wildeste Gebirge der Welt“: zu den nahegelegenen 7.000ern Rakaposhi, Malubiting und Haramosh, bei klarer Sicht auch zum Nanga Parbat und sogar zum K2. Der Spantik bietet sich ideal als Ziel auch für „Expeditions-Neulinge“ an. Bei guter Hochlagertaktik sind die Gipfelchancen am Spantik so hoch wie an keinem anderen Siebentausender im Karakorum. Der Spantik war einer der ersten Siebentausender, dessen Besteigung versucht wurde: Bereits im Jahr 1906 erreichte das amerikanische Paar William und Fanny Bullock Workman eine Höhe von 6.700 Metern. Auch die deutschen Erstbesteiger von 1955 wählten den heutigen »Normalanstieg« von Süden.

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer | 0341 / 55 00 94-40 | steffen.kiefer@at-reisen.de

Charakter und Anforderungen der Reise

Neben Top-Kondition und bester gesundheitlicher und psychischer Verfassung setzen wir alpinistisches Allroundkönnen (auch mit schwerem Gepäck in mittelsteilen Gelände bis 50° Neigung), Eis- und Gletschererfahrung (Spaltenbergung etc.) und die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln am Berg voraus. Steilstufen werden, falls nötig, mit fixen Seilen abgesichert. Hochlageraufbau und Zubereitung der Verpflegung in den Hochlagern ab Basislager erfolgen durch die Expeditionsteilnehmer selbst. Obwohl der Spantik unter normalen Bedingungen (!) als „leichter" Siebentausender gilt, können objektive Gefahren wie „Höhe" oder „Wettersturz" zu hohen physischen und psychischen Anforderungen führen! „Last but not least" sind Teamgeist und Kameradschaft gefragt. Es sollte selbstverständlich sein, etwa beim Lageraufbau oder beim Kochen in den Hochlagern mitzuhelfen. Bei dieser Expedition gelten für jeden Teilnehmer die Grundregeln der Expeditionsgemeinschaft: Toleranz, Hilfs- und natürlich Kompromissbereitschaft gegenüber den Mitreisenden und den einheimischen Helfern! Jeder trägt somit zum guten Gelingen der Expedition bei. Es ist ratsam, vor der Tour eine ärztliche Untersuchung vorzunehmen und somit den Gesundheitsstand von Herz/Kreislauf/Lunge sowie den allgemeinen Zustand zu überprüfen. Mit Fahrzeugen (die in sehr schlechtem Zustand sein können) geht es über das teilweise menschenleere Hochland von Pakistan. Dieses unwegsame Gebiet beansprucht den Körper hart. Daher ist diese Tour für Personen mit Rückenbeschwerden (z.B. Bandscheibenleiden) nicht geeignet. Die Straßen sind streckenweise sehr schlecht. Schlaglöcher, Sand und Schotter, aber auch heftige Regenfälle können das Vorwärtskommen erschweren und verzögern. Genau das gehört aber zum Erlebnis dieser Expedition. Während der gesamten Tour wird ein Expeditionsleiter Hilfestellung geben, wo es geht und erforderlich ist, vor allem am Berg. Er fungiert aber nicht als „Bergführer" für unerfahrene Alpinisten. Der Gipfelanstieg ist als selbständige Hochtour und in eigener Verantwortung durchzuführen.

Hinweis: Bitte senden Sie uns zur Buchung auch eine aussagekräftige Tourenliste zu (Auflistung und Stichpunkte wie Jahr, Berg, Route, Gipfel erreicht usw.).

Extrem

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades stellen sehr hohe Anforderungen an Körper und Psyche. Lange Belastungsphasen, schwierige äußere Bedingungen und kaum vorhersehbare Situationen sind möglich. Erholungszeiten sind begrenzt. Neben exzellenter körperlicher Fitness ist eine ausgeprägte mentale Belastbarkeit entscheidend, um auch unter Stress, Erschöpfung oder Unsicherheit handlungsfähig zu bleiben.

Fitness
Ausgezeichnete körperliche Verfassung zwingend erforderlich

Training
5–6× pro Woche gezieltes Ausdauer-, Kraft- und Belastungstraining

Psychische Belastung
Sehr hoch – mentale Stärke, Stressresistenz, Eigenverantwortung und Erfahrung im Umgang mit Extremsituationen erforderlich

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

1. Tag

Flug nach Islamabad/Pakistan

Internationaler Flug Frankfurt/Main – Pakistan/Islamabad. Ankunft je nach Fluglinie und Flugplan voraussichtlich am Morgen des 2. Reisetages. Am 2. Tag stehen Expeditionsvorbereitungen (Briefing im

Ministry of Tourism, Einkäufe etc.) bzw. eine ½-tägige Stadtbesichtigung mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Pakistans am Programm. ÜN Hotel. Hinweis: Hotelbezug erst ab 12 Uhr. Einige Airlines landen nachts in Islamabad. In diesem Fall können Sie für 50 € (EZ 80,-Euro) eine Hotelnacht hinzubuchen.

Verpflegung

Abendbrot

---

2. Tag

Panoramaflug nach Skardu (2.250 m)

Frühmorgens erfolgt der Transfer zum Flughafen und Sie fliegen nach Skardu, dem Bergsteigerzentrum des Karakorum (Flugzeit ca. 60 min). Aus dem Flugzeugfenster erkennt man bei klarem Wetter bereits den Nanga Parbat (8.125 m), den „Schicksalsberg der Deutschen", den K2, tief unten den Karakorum Highway, sowie den Fluss Indus. Angekommen am Flughafen von Skardu, werden Sie abgeholt und zum Hotel gebracht. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Hinweis: Sollte der Flug aus Wettergründen oder sonstigen Gründen nicht realisiert werden, so erfolgt die Weiterfahrt per Bus durch die atemberaubende Indusschlucht nach Chilas (ca. 360 km/ Fahrzeit ca. 10-12 h)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

3. Tag

Skardu – Hauptstadt Baltistans

Nach dem Frühstück machen Sie einen Spaziergang durch den Narrow Bazar von Skardu, besichtigen die historische Festung „Kharpocho Fort" und am Nachmittag machen Sie eine kleine Wanderung zum türkisblauen Satpara-See. Übernachtung Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

4. Tag

letzte Vorbereitungen und Reservetag

Einkäufe und Packen in Skardu. Weiterhin dient der Tag auch als Reservetag für die Anreiseüber den KKK-Highway. ÜN Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

5. Tag

Jeepfahrt nach Arandu (2.770 m)

Lange Jeepfahrt auf teilweise wilder Piste durch das Indus-, Shigar- und Bashatal nach Arandu (2.770 m), dem letzten Dorf vor dem Chogo-Lungma-Gletscher. Zusammentreffen mit der Begleitmannschaft und den Trägern; erstes Zeltlager. ÜN Camp/Zelte / Fahrzeit ca. 6-7 h 7. - 9. Tag: Dreitägiges Anmarschtrekking ins Basislager (4.300 m) F/M/A Der Anmarsch ins Basislager erfolgt hauptsächlich entlang der orografisch linken Seitenmoräne des 47 km langen Chomo-Lungma-Gletschers. Camps in 3.200 und 3.800 m Höhe; Tagesetappen 6 bis 8 Stunden; Basislager (4300 m) auf schräger Terrasse „im Grünen" direkt am Fuß des Spantik-Südgrates. Der langsame Höhengewinn beim Anmarsch bringt

zugleich die wichtige Erstakklimatisation. Unterwegs erleben Sie kleine Dörfer die völlig in Abgeschiedenheit zur Außenwelt leben und man hat dabei das Gefühl in ein längst vergangenen Welt und Zeit einzutauchen. Vom Basislager genießen Sie nun den überragende Ausblick auf die pakistanische Bergwelt mit den umliegenden Bergen wie Malubiting (7.459 m) und Laila Peak (6.986 m) sowie auf den Zusammenfluß der beiden Gletscher des Basin und Chomo-Lungma. ÜN Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

6. Tag

Basislager (4.300 m) F /

Einrichten des Basislagers und Ruhetag. Insgesamt stehen nun 14 Tage für die Besteigung des Berges zur Verfügung, was unter normalen (Wetterbedingungen auf alle Fälle reichen sollte. ÜN Camp

Verpflegung

Mittagessen, Abendbrot

---

7. Tag

Gipfelbesteigung Spantik, 7.028 m (Zeitfenster 14 Tage)

Aufbau von drei Hochlagern (5.100, 5.500 und 6.250 m), Anbringen von Fixseilen, Ruhetage etc. Der Anstieg zum Gipfel folgt im Wesentlichen dem Südostgrat, wobei zwischen den Lagern I und II und am Gipfeltag auch längere Horizontaldistanzen zu überwinden sind. Lager I liegt auf der felsigen Schulter des Südgrates (steiler, normalerweise schneefreier Aufstieg); Lager II nach dem flachen Teil des Grates am Fuß einer relativ steilen Eis-/Schneeflanke (35 bis 45°, ca. 600 Hm, steile Passagen werden mit Fixseil abgesichert); Lager III unmittelbar nach der Steilstufe am Beginn des langen Plateaus, das mit kurzen Aufschwüngen zur etwas steileren Gipfelflanke leitet. Nach ca. einer Woche sollten die Hochlager stehen und, Wetterglück vorausgesetzt, einige Tage später der Gipfel erreicht sein: 7.028 m hoch, ein grandioser Panoramablick auf K2, Broad Peak, Diran, Batura und Rakaposhi sowie auf viele weitere Gipfel auf das wildeste Gebirge der Welt, entschädigt für die Aufstiegsmühen ÜN Hochlagerzelten

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

8. Tag

Rückmarsch

2-tägiger Rückmarsch mit Trägern auf der schon bekannten Route entlang des Chogo-Lungma-Gletschers zu den Camps wie am Tag 7 und 8. Übernachtung

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

9. Tag

Trekking und Rückfahrt nach Skardu F /

Noch einmal müssen heute das letzte Mal die Wanderschuhe geschnürt werden, denn die letzte Etappe nach Arandu liegt vor Ihnen. Nach ca. 3-4 h erreichen Sie die Zivilisation, wo bereits schon die Jeeps auf Sie warten. Nach Verladung des Gepäcks erfolgt die Rückfahrt nach Skardu, wo bereits eine heiße Dusche auf Sie wartet. ÜN Hotel / Gehzeit 3-4 Stunden / Fahrzeit ca. 6-7 h

Verpflegung

Mittagessen, Abendbrot

---

10. Tag

Rückflug (+ Reservetag für den Flug) nach Islamabad

Rückflug von Skardu bis nach Islamabad. Bei schönem Wetter haben Sie die Gelegenheit den Nanga Parbat 8.125 m zu sehen. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Sollte der Flug am ersten Tag geklappt haben, so haben Sie am 30. Tag Zeit zum Entspannen und Relaxen, einem Ausflug zum bunten Basar nach Rawalpindi unternehmen oder die Möglichkeit zu einem optionalen Ausflug nach Taxila. Taxila war die historische Hauptstadt des Reiches Gandhara, das sich über die östlichen Gebiete des heutigen Afghanistan und den Nordwesten Pakistans erstreckte. Taxila erlebte seine Blütezeit vom fünften vorchristlichen bis zum fünften Jahrhundert unserer Zeit. Seit 1980 werden die archäologischen Stätten des früheren Taxila von der UNESCO als Weltkulturerbe gelistet. ÜN Hotel.

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

---

11. Tag

Rückflug nach Deutschland

Fahrt zum Flughafen Islamabad und Beginn des Rückfluges nach Deutschland

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Flughafentransfers in Islamabad bei Ankunft/Abflug mit der Gruppe
- ☑ Halbtägige City-Tour in Islamabad/Rawalpindi mit lokalem Führer
- ☑ Alle Transfers in Pakistan inklusive Gepäcktransport (Träger) ins Basislager und retour (40 kg pro Person)
- ☑ Unterkünfte laut Expeditionsablauf: sehr gutes Mittelklassehotel in Islamabad und Skardu sowie einfachen Hotels entlang des „KKH“
- ☑ Gepäcktransport während des Anmarschtrekkings max. 40 kg persönliches Gepäck
- ☑ Verpflegung laut Expeditionsplan (F=Frühstück; M=Mittagessen/Lunchpaket; A=Abendessen); HP in Städten und bei den Transferstrecken; Vollverpflegung ab/bis Skardu und im Basislager
- ☑ Verpflegung für die Hochlager wird zur Verfügung gestellt (in den Hochlagern ist die Verpflegung selbst zuzubereiten)
- ☑ Verpflegung durch erfahrenen pakistanischen Koch im Basislager
- ☑ 7 Übernachtungen im Hotel im DZ und DU/WC
- ☑ 23 Übernachtungen im Zelt
- ☑ Einzelzelt im Basislagerund Anmarschtrekking mit Liegematte
- ☑ einheimisches Begleitteam (lokaler Führer, Küchenmannschaft, Koch, Helfer) bis Basislager.

- ☑ Gemeinschaftsausrüstung: Essens-/Küchen-/Dusch-/WC-Zelt, Sessel und Tische.
- ☑ Komplette Hochlagerausrüstung wie Expeditionszelte (z.B. MSR), spezielle Kocher und Töpfe, umfangreiche und spezielle Hochlager-Verpflegung und ergänzende Zusatznahrung
- ☑ Berg-/Sicherheitsausrüstung: Seile/Fixseile, Gas-/Benzinkocher,
- ☑ Permit/Gipfelgebühr für den Spantik; Gebühren für das lokale Begleitteam.
- ☑ AT REISEN-Expeditionsleitung
- ☑ Englisch sprechender erfahrener pakistanischer Bergführer
- ☑ Notfallapotheke mit Pulsoxymeter / Notfallsauerstoff
- ☑ Strom im Basislager für das Laden der elektronischen Geräte (Achtung: nur beschränkt möglich (Solarpanel)
- ☑ Funkgeräte (pro 2er Team ein Funkgerät)
- ☑ Satellitentelefon, exklusive Gebühren
- ☑ Wetterbericht im Basislager und Hochlager
- ☑ Höhenmedizinische Überdruckkammer Certec Bag
- ☑ Hilfestellung bei der Suche/ Auswahl an persönlichen Bergequipment
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte Fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge ab/an Deutschland nach Islamabad und zurück (weitere Abflughäfen auf Anfrage) t in der Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 800,-Euro (gern erstellen wir Ihnen ein separates Flugangebot)
- ☒ Visumgebühren für Pakistan (€ 44,– (50 USD) Stand 2022)
- ☒ Zusätzliche Übernachtung bei einer Ankunft in Islamabad in der Nacht zum zweiten Tag hinzubuchbar (Einzelzimmer 80,- €, Doppelzimmer 50,- € p.P.)
- ☒ Flughafentaxen, Security Gebühr, Treibstoffzuschläge.
- ☒ Flughafentransfers in Islamabad bei individueller Flugbuchung mit abweichenden Ankunfts-/Abflugszeiten.
- ☒ Nicht im Expeditionsablauf angegebene Verpflegung
- ☒ Individuelle Hochträgerkosten (gesamte Zeit 1390,-Euro inkl. Versicherung und Ausrüstung)
- ☒ Ausgaben für Unterwegsverpflegung (z.B. Schokolade und Energieriegel) während der Bergbesteigung
- ☒ Zusätzliche Aufenthaltskosten in Pakistan (Hotels, Verpflegung, Transfers, Ausflüge etc.) außerhalb des
- ☒ Expeditionsprogramms (z.B. bei vorzeitigem Abmarsch vom Basislager nach frühem Gipfelerfolg).
- ☒ Versicherungen
- ☒ Einzelzimmerzuschläge: Hotel 280 Euro
- ☒ Getränke in Restaurants; Trinkgelder ca. 150,- Euro, persönliche Ausgaben

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Überwiegend herrscht kontinentales Trockenklima mit heißem Sommer (35°C). Im Gebirge finden Sie sehr angenehme Temperaturen vor. In Gebieten über 3.000 m liegen die Tagestemperaturen in der Sonne bei ca. 25°C, im Schatten dagegen ist es sehr kühl. Die Nächte werden in diesen Höhen sehr kalt und liegen bei 0°C bis -15°C (4.500 m).

Achtung – starke Sonneneinstrahlung!

Visum

Seit Mai 2019 hat Pakistan ein neues E-Visum System eingeführt. Dieses hat den Visum-Antragsprozess erheblich erleichtert. Ihr Visum können Sie hier beantragen: **https://visa.nadra.gov.pk/tourist-visa/**

Hierfür müssen Sie bitte eine elektronische Kopie Ihres Reisepasses und ein biometrisches Passfoto bereithalten. Sie erhalten spätestens eine Woche nach der erfolgreichen E-Visums-Beantragung eine E-Mail, welche Sie ausdrucken und zur Einreise nach Pakistan mitnehmen.

Mittlerweile gibt es für deutsche Staatsangehörige auch die Option des Visa-on-arrival.

Tipp:
Sollte Ihnen die Besorgung des Visums zu aufwendig sein, so kann es auch unser Partner vor Ort in Pakistan übernehmen (Servicepauschale 50,00 Euro (Vor-Ort-Zahlung). Dazu brauchen wir Folgendes von Ihnen:

1. Persönliche Daten, Adresse, Telefonnummer + Mobilfunknummer, Geburtsort
2. Passkopie (habe ich bereits),
3. Der komplette Name des Vaters und der Mutter und Geburtsort
4. Adresse des Arbeitgebers und Telefonnummer
5. Die Reisen der letzten 5 Jahre

Impfungen

Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben bei der Einreise aus einem Infektionsland, eine Auffrischung der Standardimpfung sowie Hepatitis A und Polio wird empfohlen!

Währung & Devisen

Die Landeswährung sind pakistanische Rupien PKR.

Wir empfehlen Ihnen Euro oder USD in Bargeld mitzubringen. Der Umtausch in pakistanische Rupien ist in Islamabad (in Skardu eingeschränkt) möglich.

Sie können in Islamabad auch mit der Kreditkarte pakistanische Rupien am Geldautomat abheben! Vereinzelt (in Islamabad) werden auch Kreditkarten akzeptiert.

Wechselkurs Euro/pakistanische Rupie (PKR): 1,- Euro =315 Rupie (Stand: 09/2026)